

**Freie Hansestadt Bremen  
Ortsamt Horn-Lehe**

**PROTOKOLL**  
der öffentlichen Beiratssitzung

DATUM	BEGINN	ENDE	SITZUNGSORT
21.11.2024	19:00 Uhr	21:34 Uhr	Gemeindesaal der evangelischen Kirchengemeinde Horn

**TEILNEHMER**

<b>ORTSAMT:</b>	Inga Köstner (Vorsitz) Charlotte Eckardt (Protokoll)
<b>BEIRAT:</b>	Birgit Bäuerlein, Julian Brauckhoff, Dirk Eichner, Philipp Eilers, Paul Ditter, Ralph Draeger, Claus Gülke, Dr. Harald Graaf, Ingrid Porthun, Claudia Roller, Manfred Steglich, Gudrun Stuck
<b>ENTSCHULDIGT:</b>	Katy Blumenthal, Larissa Gumgowski, Alicia Leidreiter
<b>GÄSTE:</b>	Melanie Küttner und Benjamin (Tipi) Krohne (KuJW e.V.) sowie Dr. Martin Heinlein (AG Optimierung und Optimale Steuerung)  Tobias Bathelt (Geschäftsführer) und Janina Fürst (Geschäftsbereichsleitung Kindertagesbetreuung petri & eichen – Diakonische Kinder- und Jugendhilfe Bremen gGmbH)

**TAGESORDNUNG:**

1. Begrüßung und Beschluss der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 19.09.2024
3. **Aktuelle Entwicklungen beim Verein Kinder- und Jugendwelt am Unisee e.V. und Ausblick auf das Kooperationsprojekt mit der universitären Arbeitsgruppe „AG Optimierung und Optimale Steuerung“**
  - Bemühungen um Fördermittel
  - vorbereitende Arbeiten für den Tief- und Leitungsbau
  - ggf. Fällaktionen und Grünflächenpflege
  - Errichtung von Tiny Houses für den Sanitärbereich als auch für Gruppenbereiche
  - Planung eines Tiny House Village zur altersgerechten Vermittlung von Themen wie Nachhaltigkeit und Technologie
4. **Aktuelle Entwicklung der Kinder- und Jugendarbeit bei Petri & Eichen und Zukunft des Jugendhauses Horn-Lehe (20:45 Uhr)**
  - Hierzu: Offene Kinder- und Jugendarbeit in Bremen stärken – Antrag BSW (11.11.2024)
5. **Globalmittel – Vergabe von Beiratsmitteln**
  - BM 19/2024 Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder e.V. - Stamm Lesmona
  - BM 28/2024 Wir in Horn-Lehe – Gemeinsam stark e.V.
  - BM 29/2024 Pfarrgemeinde St. Katharina v. Siena (Kirche St. Georg)
  - BM 30/2024 Initiativantrag zugunsten Kitas in Horn-Lehe
  - BM 31/2024 Kinder- und Jugendwelt am Unisee e.V.
  - BM 32/2024 Initiativantrag zugunsten eines Zukunftsbaums im Rhododendronpark
  - BM 33/2024 Gemeinden Horn und Andreas
  - BM 34/2024 WFO
  - BM 35/2024 Wohnpark am Fleet
  - BM 36/2024 Reitclub St. Georg zu Bremen e.V.
  - BM 37/2024 Förderverein der WFO
  - BM 38/2024 LAG Selbsthilfe Bremen e.V.
  - BM 39/2024 TV Eiche Horn e.V.
6. **Anträge des Beirates**
  - Temporeduzierung vor Schulen und Kitas auf Montag bis Freitag begrenzen – Antrag FDP und CDU (22.05.2024)
7. **Wünsche, Fragen und Anregungen der Öffentlichkeit in Stadtteilangelegenheiten**
  - Errichtung eines Unterstandes am FKK-Strand des Unisees – Bürgeranträge
8. **Terminplanung Beirat 1. Halbjahr 2025**
  - 16. Januar 2025, 20. Februar 2025, 20. März 2025, 15. Mai 2025, 19. Juni 2025
9. **Mitteilungen des Beiratssprechers / Ortschaftes**
10. **Verschiedenes**

## **Zu TOP 1: Begrüßung und Beschluss der Tagesordnung**

Frau Köstner begrüßt die Mitglieder des Beirates, die Gäste, die Presse und die Öffentlichkeit zur Sitzung.

Sie zitiert Bertha von Suttner mit ihrem Roman „Die Waffen nieder“, verweist auf die historische Bedeutung des Monats November (Erste deutsche Republik 1918, Reichspogromnacht 1938, Mauerfall 1989, Volkstrauertag) und zitiert Leon Weintraub – einen Überlebenden des Konzentrationslagers Auschwitz, späteren Arzt der Frauenheilkunde und Träger des Bundesverdienstkreuzes 1. Klasse – angesichts der Weltlage, was er sich zu seinem 99. Geburtstag am 1. Januar 2025 wünsche.

Frau Stuck beantragt, den Antrag „Temporeduzierung vor Schulen und Kitas auf Montag bis Freitag begrenzen“ auf die nächste Sitzung zu vertagen.

<b>Beschluss:</b>	Der Antrag „Temporeduzierung vor Schulen und Kitas auf Montag bis Freitag begrenzen“ soll auf die nächste Sitzung vertagt werden <b>(abgelehnt bei Stimmengleichheit 6 Ja-Stimmen und 6 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)</b>
-------------------	---

<b>Beschluss:</b>	Die Tagesordnung wird ohne Änderung und/oder Ergänzungen genehmigt. <b>(einstimmig)</b>
-------------------	---

## **Zu TOP 2: Genehmigung des Protokolls der Sitzung des Beirates Horn-Lehe am 19.09.2014**

<b>Beschluss:</b>	Das Protokoll der Sitzung des Beirates am 19.09.2024 wird ohne Änderung und/oder Ergänzungen genehmigt. <b>(einstimmig)</b>
-------------------	---

## **Zu TOP 3: Aktuelle Entwicklungen beim Verein Kinder- und Jugendwelt am Unisee e.V. und Ausblick auf das Kooperationsprojekt mit der universitären Arbeitsgruppe „AG Optimierung und Optimale Steuerung“**

Herr Krohne berichtet, dass der Verein das Gelände vom Alten Campingplatz im letzten Jahr gepachtet hat und seitdem entwickelt. Die alten Gebäude sind nicht mehr tragbar für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Deswegen sollen die Bestandsgebäude abgerissen werden und neue Modularbauten (Tiny Houses) entstehen unter anderem mit Materialcontainern, Sanitäranlagen und einer Großküche. Seit dem letzten Jahr ist die Planung fertig und die Baugenehmigung liegt vor. Eigentlich sollte im Jahr 2024 die Umsetzung erfolgen. Wegen eines Urteils vom Bundesverwaltungsgerichts durften die bewilligten Mittel aus dem Bremen Fond von 2023 jedoch nicht ins nächste Jahr übertragen werden. Daraufhin gab es viele Gespräche, einen Sentas- und einen Bürgerschaftsbeschluss und im Oktober 2024 endlich einen neuen Bewilligungsbescheid. Jetzt konnten die Aufträge neu ausgeschrieben werden. Der Plan ist nun, im Oktober 2025 mit den Tiny Houses fertig zu sein.

Während sich Herr Krohne mit den Zuwendungen und Ausschreibungen befasste, hat Frau Küttner im letzten Jahr neue Kooperationspartner für den Verein Kinder- und Jugendwelt am Unisee gefunden. Zusammen mit der Handwerkskammer, die in diesem Jahr ihr 175-jähriges Bestehen feierte, hat sie ein Konzept zur Zusammenarbeit entwickelt. Dabei können die Jugendlichen an praktischen Projekten mitarbeiten, wie zum Beispiel überdachte Bänke für das Gelände und so einen Einblick in Handwerksberufe erhalten. Mit dem Verein „Mauern öffnen“, der Bildhauerwerkstatt der Justizvollzugsanstalt Bremen, soll der Eingangsbereich neugestaltet werden. Es gab ein Beteiligungsprojekt, bei dem Kinder und Jugendliche ihre Ideen mit Knete modelliert haben. Daraus wurde der spätere Entwurf entwickelt.

Durch die gute Medienberichterstattung des Vereins auf buten un binnen entstand der Kontakt zu Prof. Büskens vom Zentrum für Industriemathematik. Herr Dr. Heinlein, einigen im Beirat noch

bekannt aus seiner Zeit als Vorsitz vom Technologiepark e.V., arbeitet mittlerweile im Zentrum für Industriemathematik und vertritt Herrn Prof. Büskens. Ziel es ist, Mathematik und verwandte Disziplinen in die Gesellschaft zu tragen und besonders auch Jugendlichen näher zu bringen. Das Zentrum plant, fünf Tiny Houses auf dem Gelände des Alten Campingplatzes aufzustellen. Jedes Haus behandelt altersgerecht ein wissenschaftliches Schwerpunktthema, wie zum Beispiel Energie oder Ver- und Entsorgung, zu dem Forschung betrieben und Wissen vermittelt wird. Zwei der Tiny Houses sollen mobil sein und auch an anderen Stellen in Bremen aufgestellt werden können. Das Zentrum plant auch einen autonom fahrenden Shuttle im Technologiepark, wie Prof. Büskens in der Sitzung des Beirates im Juni 2024 vorgestellt hat. Aktuell werden die Ampeln in Zusammenarbeit mit dem Amt für Straßen und Verkehr darauf umgestellt. Frau Küttner betont, dass eine solche Zusammenarbeit deutschlandweit einzigartig ist.

Frau Stuck lobt die Kooperationen und die Planungen, die der Verein Kinder- und Jugendwelt am Unisee e.V. vorgestellt hat. Sie fragt, ob es auch eine Zusammenarbeit mit dem Nabu, dem BUND oder Schulen gibt, zum Beispiel als außerschulischer Lernort. Herr Krohne antwortet, dass sie schon mit Schulen zusammengearbeitet haben. Die Oberschule an der Ronzellenstraße oder die Freie Evangelische Bekenntnisschule hatten schon Projektwochen auf ihrem Gelände. Zum Nabu und dem BUND besteht Kontakt, aber im Moment keine weiterführenden Projekte. Der Verein ist offen für alle Jugendeinrichtungen. In Zukunft soll es vor Ort fertige Projekte zum Thema Umweltbildung geben, die Schulen und Vereine nutzen können. Jeder kann natürlich auch Mitglied der Kinder- und Jugendwelt werden.

Ein Besucher fragt, wo bei dem Projekt die Erwachsenen bleiben. Herr Heinlein meint, dass es eine lange Tradition hat und wichtig ist, junge Menschen an MINT-Fächer heranzuführen. Die mobilen Häuschen werden das Projekt in der ganzen Stadt bekannter machen. Frau Küttner ergänzt, dass die Kinder bei ihnen für mehr Nachhaltigkeit sensibilisiert werden, nicht zuletzt, um dann ihre eigenen Eltern zu schulen.

Die Mitglieder des Beirates danken den Gästen für die interessanten Ausführungen. Der Beirat und das Ortsamt werden die Entwicklungen am Alten Campingplatz weiterverfolgen und nach Möglichkeit unterstützen.

Herr Bathelt hat angekündigt, dass er an der Sitzung erst ab 20:45 Uhr teilnehmen kann. Um die Zeit bis dahin zu überbrücken, wird der TOP 5, ggf. auch die darauffolgenden TOPs vorgezogen.

#### **Zu TOP 5: Globalmittel – Vergabe von Beiratsmitteln**

- BM 19/2024 – Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder e.V. - Stamm Lesmona, Wanderkothe, Antrag über 1.050,00 € (gesamt: 1.314,27 €)

**Beschluss:** Der Beirat bewilligt 1.050,00 € für eine Wanderkothe für den Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder e.V. Stamm Lesmona aus Globalmitteln. **(Einstimmig)**

- BM 28/2024 – Wir in Horn-Lehe – Gemeinsam stark, Energieunterstützung zum Weihnachtsmarkt Horn-Lehe am 01.12.2024, Antrag über 1.114,50 € (gesamt: 3.114,50 €)

**Beschluss:** Der Beirat bewilligt 1.114,50 € für Energieunterstützung zum Weihnachtsmarkt Horn-Lehe am 01.12.2024 für den Verein Wir in Horn-Lehe – Gemeinsam stark aus Globalmitteln. **(Einstimmig)**

- BM 29/2024 – Pfarrgemeinde St. Katharina v. Siena (Kirche St. Georg), Anschaffung LED-Weihnachtsbaumketten, Antrag über 793,99 € (gesamt: 1.163,99 € zzgl. Montagearbeiten)

**Beschluss:** Der Beirat bewilligt 793,99 € für die Anschaffung von LED-Weihnachtsbaumketten für die Pfarrgemeinde St. Katharina v. Siena (Kirche St. Georg) aus Globalmitteln. **(Einstimmig)**

- BM 30/2024 – Initiativantrag zugunsten Kitas und Schulen in Horn-Lehe, Antrag über 5.000,00 €

Herr Eilers sagt, dass er sich bei diesem Antrag enthalten wird. Auch wenn wegen der kurzfristigen Erhöhung der Globalmittel noch Gelder übrig sind, erscheint ihm die pauschale Gewährung von 200,00 € für alle Schulen und Kitas nicht der richtige Weg, diese auszugeben. Herr Ditter erklärt, dass Kitas immer Bedarf haben. Die Erhöhung kam sehr kurzfristig und die Antragsfrist wäre somit für alle sehr kurz gewesen. Deswegen ist seine Fraktion den Weg über einen Initiativantrag gegangen. Die Bewilligung der 200,00 € für jede Einrichtung soll eine kleine unbürokratische Geste sein. Frau Stuck meint, dass es zwar Zuweisungen für Schulen von der Stadt Bremen gibt, diese aber nie alle Bedarfe abdecken. Normalerweise springt dann der Schulverein ein, um das abzudecken, was über den Regelbedarf hinausgeht. Ihre Fraktion stimmt deswegen für den Antrag.

Ursprünglich hat der Initiativantrag nur die Kitas berücksichtigen wollen. Die CDU wollte auch die Schulen mit begünstigen, erklärt Herr Gülke. Grundsätzlich finden sie das Gießkannenprinzip nicht den richtigen Weg, in der Kürze der Zeit wären individuelle Anträge jedoch nicht umsetzbar gewesen.

**Beschluss:** Der Beirat bewilligt den Initiativantrag über 5.000,00 zugunsten von Kitas und Schulen in Horn-Lehe aus Globalmitteln. **(10 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen)**

- BM 31/2024 – Kinder- und Jugendwelt am Unisee e.V., Anschaffung von Kinderfahrzeugen, Antrag über 917,00 € (gesamt: 1.217 €)

**Beschluss:** Der Beirat bewilligt 917,00 € für die Anschaffung von Kinderfahrzeugen für den Verein Kinder- und Jugendwelt am Unisee e.V. aus Globalmitteln. **(Einstimmig)**

- BM 32/2024 – Initiativantrag zugunsten eines Zukunftsbaums im Rhododendronpark, Antrag über 2.000,00 €

Frau Stuck erklärt, dass ein Zukunftsbaum im Rhododendronpark eigentlich mehr als 2.000,00 € kostet, da normalerweise noch fünf Jahre Pflegekosten mit einkalkuliert werden. In diesem Fall übernimmt diese Kosten aber der Rhododendronpark.

**Beschluss:** Der Beirat bewilligt den Initiativantrag über 2.000,00 € für einen Zukunftsbaum im Rhododendronpark aus Globalmitteln. **(Einstimmig)**

- BM 33/2024 – Gemeinden Horn und Andreas, Fotoausstellung zum Jahrestag des Kriegsendes, Antrag über 514,96 € (gesamt: 714,96 €)

**Beschluss:** Der Beirat bewilligt 514,96 € für die Fotoausstellung zum Jahrestag des Kriegsendes für die Gemeinden Horn und Andreas aus Globalmitteln. **(Einstimmig)**

- BM 34/2024 – Wilhelm-Focke-Oberschule, Pausenhofgestaltung Rundholzbänke (Sitzbänke), Antrag über 2.434,86 € (gesamt: 7.304,22 €)

**Beschluss:** Der Beirat bewilligt 2.434,86 € für Rundholzbänke als Pausenhofgestaltung an der Wilhelm-Focke-Oberschule aus Globalmitteln. **(Einstimmig)**

- BM 35/2024 – Wohnpark am Fleet e.V., Winter-Weihnachts-Glitzer-Zauber 2024, Antrag über 387,00 € (gesamt: 937,00 €)

Herr Ditter kündigt an, bei dem Antrag nicht mit abzustimmen, da er Mitglied im Verein ist.

**Beschluss:** Der Beirat bewilligt 387,00 € für den Winter-Weihnachts-Glitzer-Zauber 2024 für den Wohnpark am Fleet e.V. aus Globalmitteln. **(Einstimmig)**

- BM 36/2024 – Reitclub St. Georg zu Bremen e.V., Anschaffung eines „Racewood“ (Elektromechanisches Pferd), Antrag über 3.500,00 € (gesamt: 20.240,00 €)

**Beschluss:** Der Beirat bewilligt 3.500,00 € für die Anschaffung eines „Racewood“ für den Reitclub St. Georg zu Bremen e.V. aus Globalmitteln. **(9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen)**

- BM 37/2024 – Förderverein der WFO, Renovierung des Holzpavillons im Schulgarten, Antrag über 535,75 € (gesamt: 685,75 €)

**Beschluss:** Der Beirat bewilligt 535,75 € für die Renovierung des Holzpavillons im Schulgarten der WFO für den Förderverein der WFO aus Globalmitteln. **(Einstimmig)**

- BM 38/2024 – LAG Selbsthilfe Bremen e.V., Deutsch-Konversationstraining für blinde und sehbehinderte Geflüchtete, Antrag über 950,00 € (gesamt: 1.300,00 €)

**Beschluss:** Der Beirat bewilligt 950,00 € für Deutsch-Konversationstraining für blinde und sehbehinderte Geflüchtete für den LAG Selbsthilfe Bremen e.V. aus Globalmitteln. **(Einstimmig)**

- BM 39/2024 – TV Eiche Horn e.V., Anschaffung einer Weichbodenmatte, Antrag über 402,52 € (gesamt: 805,04 €)

**Beschluss:** Der Beirat bewilligt 402,52 € für die Anschaffung einer Weichbodenmatte für den TV Eiche Horn aus Globalmitteln. **(Einstimmig)**

## **Zu TOP 6: Anträge des Beirates**

### **6.1 Temporeduzierung vor Schulen und Kitas auf Montag bis Freitag begrenzen – Antrag FDP und CDU (22.05.2024)**

Herr Gülke erklärt, dass der Antrag in der Mai-Sitzung im Fachausschuss Klima, Umwelt und Verkehr abgelehnt wurde. Da eine der antragstellenden Fraktionen im Fachausschuss nicht stimmberechtigt ist, wird er nun im Beirat zur Abstimmung gestellt. Er begründet den Antrag, dass diejenigen, die auf das Auto angewiesen sind, sich von der pauschalen Anordnung von Tempo 30 vor sozialen Einrichtungen, gegängelt fühlen. Die Anordnung orientiert sich nicht am eigentlichen Bedarf und würde deswegen zu wenig Akzeptanz führen.

Herr Ditter sagt dazu, dass die Änderung der Tempo-30-Regelung nun schon zum zweiten Mal im Fachausschuss abgelehnt wurde, es hatte zu Beginn des Jahres einen etwas anderslautenden Antrag gegeben. Die Begründung lässt völlig außer Acht, dass die Spielplätze von Schulen und Kitas auch am Wochenende genutzt werden. Von der CDU-Bürgerschaftsfraktion hat es einen ähnlichen Antrag gegeben, woraufhin das Verkehrsressort erklärte, dass zeitliche Einschränkungen der Geschwindigkeitsbegrenzung nur zu Verwirrung führen und die Schutzbedürftigkeit vor den Einrichtungen auch am Wochenende besteht. Frau Stuck bestätigt, dass Schulsporthallen auch das ganze Wochenende hindurch genutzt werden.

Herr Brauckhoff meint, dass es sich von den Antragstellern um ein Wahlkampfmanöver handelt, auch weil die Verschiebung der Abstimmung abgelehnt wurde. Auch er unterstreicht die Begründung der Verkehrsbehörde. Herr Eilers entgegnet, dass der ursprüngliche Antrag die Uhrzeiten ändern wollte und nicht die Tage. Er wurde bereits im Frühjahr eingebracht und damit kann er wohl kaum eine Wahlkampf-Taktik sein.

Frau Porthun argumentiert, dass im Niedersächsischen Umland bereits unterschiedliche Regelungen an Werktagen und Wochenenden praktiziert werden.

Herr Eichner wird den Antrag ablehnen, weil er im Stadtteil keine konkrete Stelle für eine sinnvolle Anwendung sieht. Herr Gülke meint, dass beispielsweise die Berckstraße betroffen ist.

Frau Köstner schlägt den Schluss der Redeliste vor.

**Beschluss:** Der Beirat stimmt dem Schluss der Redeliste zu. **(einstimmig)**

Herr Ditter meint, dass der Antrag in dem Wissen gestellt wurde, dass er abgelehnt wird, er kann also nur aus Wahlkampf-taktischen Gründen eingebracht worden sein. Die Autofahrer:innen werden an erste Stelle gesetzt und den Kindern und Eltern wird die Verantwortung, für sich selbst zu sorgen, auferlegt. Dies ist von den Parteien CDU und FDP ideologisch begründet und damit nicht so pragmatisch, wie behauptet.

**Beschluss:** Vor den meisten KITAs und Schulen in Horn-Lehe ist Tempo 30 angeordnet. In der Regel versehen mit einem Zusatzschild 6-22 Uhr.

Der Beirat Horn-Lehe beschließt, dass an diesen Schildern ein weiteres Ergänzungsschild angebracht wird. Aufdruck: Mo.-Fr.

**Begründung:**

Lt. StVo ist innerstädtisch die Regelgeschwindigkeit 50 km/h. In Ausnahmefällen kann auch Tempo 30 angeordnet werden. Dieses wird regelmäßig vor KITAs und Schulen vorgenommen, um der besonderen Schutzbedürftigkeit der Kinder gerecht zu werden.

Es gibt allerdings keinen Sachgrund, der dies auch für Samstage und Sonntage rechtfertigt. Daher soll oben genanntes Zusatzschild angebracht werden. Dies ist auch für die Akzeptanz der Autofahrer wichtig. Reduzierungen am Wochenende ohne nachvollziehbaren Sachgrund führen dazu, dass Tempo 30 Anordnungen weniger respektiert werden. **(abgelehnt bei Stimmengleichheit 6 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)**

Herr Eilers gibt eine persönliche Erklärung ab, dass alle Anwesenden Mitglied im Beirat sind und es in diesem Gremium keine Koalitionen gibt.

## **6.2 Bremer Bäder sollen Umfrageergebnisse dem Beirat zur Verfügung stellen – CDU (14.11.2024)**

Herr Dr. Graaf stelle den Antrag vor.

**Beschluss:** Der Beirat Horn-Lehe bittet die Bremer Bäder GmbH, Auskunft über die geplante Umfrage unter Kunden, besonders des Horner Bades und Uni-Bades zu geben und die Umfrageergebnisse dem Beirat zur Verfügung zu stellen.

**Begründung:**

Für die künftige Arbeit des Beirates Horn-Lehe sind die Ergebnisse von Wichtigkeit. **(einstimmig)**

## **Zu TOP 7: Wünsche, Fragen und Anregungen der Öffentlichkeit in Stadtteilangelegenheiten**

### **7.1 Errichtung eines Unterstandes am FKK-Strand des Unisees – Bürgeranträge**

Frau Köstner erklärt, dass eine Gruppe von Ganzjahresschwimmer:innen auf mehreren Wegen an den Beirat und das Ortsamt herangetreten sind, mit dem Anliegen, einen Unterstand am FKK-Strand am Unisee zu errichten.

Eine Bürgerin erläutert, dass es eine Gruppe gibt, die jeden Tag, bei jedem Wetter im Unisee schwimmen geht. Gerade bei Kälte und Regen wird die Kleidung beim Umziehen nass. Deswegen wünschen sie sich am FKK-Strand eine Überdachung, eventuell sogar mit einer Sitzgelegenheit. Die Finanzierung ist noch nicht geklärt. Im ersten Schritt möchte sich die Gruppe um eine Genehmigung des Vorhabens kümmern.

Frau Köstner sagt dazu, dass das Ortsamt die Anfrage an das Sportamt weitergeleitet und zur Antwort eine Absage erhalten hat. Nach dem Aufstellen eines Unterstandes müsste das Sportamt mitunter erhebliche Folgekosten zum Erhalt der Verkehrssicherheit einkalkulieren, da der Unterstand beschädigt, verschmutzt oder das Holz gestohlen werden könnte. Das gibt das Budget des Sportamtes nicht her und dies ist auch der Grund, weswegen der Unterstand auch nicht aus den Globalmitteln des Beirates finanziert werden kann.

Die Bürgerin sagt, dass ihr Plan B wäre, die Unterseite des DLRG-Gebäudes zu nutzen, da dieses auf Stelzen steht. Hier wäre zu klären, ob die Gruppe das eingezäunte Grundstück betreten darf und ob der FKK-Bereich dorthin ausgewietet werden kann. Frau Köstner sagt zu, hinsichtlich dieses Vorschlages im Gespräch zu bleiben.

Herr Eilers schlägt der Gruppe vor, einen Verein zu gründen, der für den Unterhalt des Unterstandes verantwortlich wäre. Im dem Fall könnte auch eine Förderung beantragt werden.

Der TOP 7 wird anschließend mit Blick auf weitere Bürgeranträge unterbrochen, da mittlerweile die Gäste zu TOP 4 eingetroffen sind.

## **Zu TOP 4: Aktuelle Entwicklung der Kinder- und Jugendarbeit bei Petri & Eichen und Zukunft des Jugendhauses Horn-Lehe**

Frau Köstner erklärt, dass der Vorstand von Petri & Eichen zur Sitzung des Beirates Horn-Lehe eingeladen wurde, weil es eine erneute Umstrukturierung bei dem Trägere gab, die bisher nur über die Presse kommuniziert wurde. Auch soll dargelegt werden, wie es mit der Kita Murrel und der Bremer Lebensgemeinschaft weitergeht, deren Mietverträge auf dem Petri & Eichen-Gelände an der Horner Heerstraße gekündigt wurden.

Herr Bathelt ist der neue Geschäftsführer von Petri & Eichen, kann aber für die selbstständige Stiftung Alten Eichen nicht sprechen. Er bestätigt, dass den beiden Einrichtungen, jetzt mit Wirkung zum September 2025 gekündigt wurde. Die Gebäude auf dem Gelände sind nicht mehr zeitgemäß und müssen saniert werden. Teile der Lebensgemeinschaft sind schon in neue Räumlichkeiten umgezogen, der Kreativbereich folgt. Petri & Eichen sind intensiv mit Investoren im Gespräch für ein Gebäude für eine neue Kita, die der Träger selbst betreiben will. Diese müsste wegen der Versorgungslage im Stadtteil in den Bereichen Kopernikusstraße oder Marcusallee liegen. Zum Jugendhaus sagt er, dass Eva Bärwolf ihren Renteneintritt verschiebt und noch mindestens bis Ende 2025 im Jugendhaus arbeiten wird. Die freigewordene Stelle von Lydia Sander ist ausgeschrieben und wird nachbesetzt.

Herr Draeger erkundigt sich, ob der Trägere das Jugendhaus Horn-Lehe erhalten möchte, was Herr Bathelt eindeutig bejaht. Außerdem wird es eine neue Förderungssystematik für die Mittel der Offenen Kinder- und Jugendarbeit geben und Herr Draeger möchte wissen, ob der Beirat beim

Träger einen direkten Ansprechpartner für den kommenden Prozess hat. Herr Bathelt antwortet, dass Ansprechpartner:innen für jeden Stadtteil eingerichtet und Anfang des kommenden Jahres bekannt gegeben werden.

Ein Mann aus dem Publikum erklärt, dass er der Vater von drei Kindern ist, die die Kita Murren besuchen. Die ursprüngliche Kündigung, die Anfang 2024 ausgesprochen wurde, galt schon für September 2024. Ihm ist unverständlich, wie ein sozialer Träger so agieren kann und warum an die Murren nicht viel früher herangetreten wurde. Herr Bathelt ist erst seit Oktober 2023 Geschäftsführer und kann deswegen zu dem ganzen Entscheidungsprozess vorher nichts sagen. Mit der Planung wurde 2022 begonnen. Der Verwaltungsstandort in Gröpelingen wird aufgegeben und die Hauptgeschäftsadresse wird die Horner Heerstraße werden, damit die Mitarbeitenden näher beieinander sind und auch näher an den Einrichtungen. Die Kritik nimmt er mit.

Frau Köstner bietet an, dass der Träger und das Ortsamt bezüglich der Planung der Kita miteinander ins Gespräch kommen können, da sie auch Kontakt zu einem Investor hat, der bereit wäre, ein Gebäude für eine Kita bereitzustellen und umzubauen.

**Anmerkung:** Mit Schreiben vom 10.12.2024 wurde der Träger an seine Aussage in der Beiratssitzung erinnert und um Kontaktaufnahme mit dem Ortsamt gebeten, um den Träger an einen potentiellen Investor zwecks Immobilie im Stadtteil zu vermitteln. In der Antwort betonte der Träger, dass zwar mittelfristig geplant ist, eine neue Kita im Stadtteil in Betrieb zu nehmen. Hierzu gebe es aber bereits Gespräche mit einem Investor und auch einen engen Austausch mit Herrn Kauffels (SKB).

Herr Eichner meint, dass er bislang keine Antwort auf seine Anfrage an Petri & Eichen erhalten hat, wie alt denn das Jugendhaus sei. Er ist der Meinung es müsste jetzt 50 Jahre her sein, dass er es mit aufgebaut hat. Der Beirat unterstützt das Jugendhaus sehr. Er fragt noch einmal, ob der Träger Überlegungen hat, sich aus der Offenen Kinder- und Jugendarbeit zurückzuziehen. Herr Bathelt sagt, dass sie an dem Jugendhaus festhalten werden. Alle sind sehr froh, dass es ab 2025 eine Festbetragsfinanzierung der Mittel gibt. Aber noch immer sind dabei Tarifsteigerungen der Gehälter nicht mit abgedeckt. In anderen Stadtteilen hat der Träger einige Gelder für einzelne Maßnahmen nicht mehr beantragt. Das Jugendhaus Horn steht vergleichsweise gut da, auch weil es jetzt eine langfristige Kooperation mit der Wilhelm-Focke-Oberschule und der Schulbibliothek gibt.

Herr Draeger sagt, dass er im Unterausschuss ist, der eine neue Systematik für die Finanzierung der Jugendarbeit erarbeitet. Die Gelder werden zukünftig nicht mehr auf der Ebene der Stadtteile, sondern der Zuständigkeitsbereiche von den Sozialzentren verteilt. Gut situierte Stadtteile sollen einen Sockelbetrag erhalten und Tarifsteigerungen abgedeckt sein. Seiner Ansicht nach führt dies zu größeren Verteilungskämpfen. Der Beirat ist für den Erhalt des Jugendhauses auf große Unterstützung des Trägers angewiesen.

Herr Steglich begrüßt das klare Statement für das Jugendhaus und meint, dass es mit Alten Eichen immer eine gute Zusammenarbeit gegeben hat und er sich dies auch mit Petri & Eichen wünscht. Er stellt den interfraktionellen Antrag vor, der die Arbeit des Trägers unterstützen soll. Dem Beirat ist die Offene Kinder- und Jugendarbeit wichtig, deswegen beschließt er einen Antrag in dieser Form jedes Jahr.

**Beschluss:** Der Beirat Horn-Lehe fordert den Senat, die senatorische Behörde für Arbeit, Soziales, Jugend und Integration sowie den Jugendhilfeausschuss auf, die Finanzierung der Träger der offenen Kinder- und Jugendarbeit (OKJA) auskömmlich sicherzustellen.

Folgende Punkte sind dabei von besonderer Bedeutung:

**Erhöhung der finanziellen Mittel:** Der Beirat Horn-Lehe fordert eine Erhöhung der finanziellen Mittel für die Offene Kinder- und Jugendarbeit um 25 Prozent.

**Neubemessung des Bedarfs:** Der Beirat Horn-Lehe fordert eine Neubemessung des Bedarfs sowie eine Überprüfung der Mittelverteilung im Land Bremen, um eine langfristige, auskömmliche Finanzierung zu gewährleisten.

**Zuwendungsrahmenverträge:** Der Beirat Horn-Lehe fordert die verantwortlichen Stellen auf, mit dem Träger des Jugendhauses Horn-Lehe einen entsprechenden Zuwendungsrahmenvertrag zu schließen, um eine nachhaltige finanzielle Sicherstellung der Offenen Kinder- und Jugendarbeit im Stadtteil zu gewährleisten.

**Festbetragsfinanzierung:** Der Beirat Horn-Lehe fordert dazu auf, im Zuwendungsrahmenvertrag eine garantierte Festbetragsfinanzierung zu vereinbaren, um finanzielle und organisatorische Planungssicherheit auch in „haushaltlosen Zeiten“ zu gewährleisten.

**Verträge über fünf Jahre:** Der Beirat Horn-Lehe fordert dazu auf, die Zuwendungsrahmenverträge mit etablierten Trägern in Form von Kontrakten über einen Zeitraum von fünf Jahren zu schließen. Tarifbezogene Nachverhandlungen sollen möglich sein.

**Vorläufige Bescheide:** Der Beirat Horn-Lehe fordert dazu auf, sicherzustellen, dass vorläufige Bescheide sofort und unverzüglich gefertigt und versendet werden, um eine zeitnahe Planung zu ermöglichen.

**Abschaffung der Planungsreserve:** Der Beirat Horn-Lehe fordert dazu auf, die Planungsreserve in Bezug auf die Zuwendungen im Bereich der Offenen Kinder- und Jugendarbeit zu streichen. **(einstimmig)**

Der Beirat dankt den Referent:innen und verabschiedet sie in den Feierabend.

### **Zu TOP 7: Wünsche, Fragen und Anregungen der Öffentlichkeit in Stadtteilangelegenheiten - Fortsetzung**

Dem Beirat wurde direkt vor der Sitzung schriftlich ein mehrseitiger Antrag von einem Bürger übergeben, welcher nun aber nicht mehr in der Sitzung anwesend ist, um diesen vorzustellen. Alle haben einen Ausdruck erhalten, weswegen die Mitglieder des Beirates überlegen können, wie sie sich dazu verhalten.

**Beschluss:** Da es bereits einen persönlichen Austausch im Rahmen der Beiratssprechstunde gab und im Nachgang auch Schriftverkehr erfolgte, einigen sich die Anwesenden, dass der Beiratssprecher die Kommunikation mit dem Antragsteller abschließen soll. **(einstimmig)**

Herr Beulke berichtet, dass der St. Martinsumzug auch in diesem Jahr von den beiden evangelischen Kirchengemeinden organisiert wurde. Es haben ca. 150 Menschen teilgenommen, jedoch war auch in diesem Jahr wieder die Polizei nicht mit dabei. Er fragt, was der Beirat in dieser Angelegenheit tun kann.

Herr Gülke schlägt vor, dass dieses Thema mit in die jährliche Sitzung genommen werden kann, zu der der Beirat die Kontaktpolizist:innen einlädt.

Frau Stuck schlägt einen Beschluss zu dem Thema vor.

**Beschluss:** Der Beirat Horn-Lehe hat den dringenden Wunsch, dass die Kontaktpolizisten den St. Martinsumzug und ähnliche Veranstaltungen in Horn-Lehe in Zukunft wieder begleiten. **(einstimmig)**

Frau Stuck berichtet, dass es Anfang des kommenden Jahres wieder die Veranstaltung Light Up! im Rhododendronpark geben wird. Der Pflanzenmarkt im Rhododendronpark wird im kommenden Jahr nicht stattfinden. Sie wurde bereits von einem Bürger angesprochen, dass dies sehr bedauerlich sei. Frau Köstner meint dazu, dass Frau Stuck ja die Vertreterin des Beirates im Stiftungsbeirat der Stiftung Rhododendronpark ist und nach der Jahresversammlung in der nächsten Sitzung über die Hintergründe zu der Absage des Pflanzenmarktes berichten kann.

Im Übrigen nehmen die Beiratsmitglieder die Informationen zur Kenntnis.

### Zu TOP 8: Terminplanung Beirat 1. Halbjahr 2025

**Beschluss:** Der Beirat Horn-Lehe beschließt als Sitzungstermine im ersten Halbjahr 2025 den 16. Januar, 20. Februar, 20. März, 15. Mai und 19. Juni, Beginn jeweils 19:00 Uhr. **(einstimmig)**

### Zu TOP 9: Mitteilungen des Beiratssprechers / Ortsamtes

Die morgige Sitzung der Beirätekonzferenz wurde kurzfristig von 16:00 Uhr auf 17:00 Uhr verschoben. Es sollen die neuen Regelungen für die Mittelverteilung in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit vorgestellt werden. Herr Draeger muss von der Sitzung in Folge der Verlegung leider früher gehen. Deswegen kann er nicht zusagen, das Thema Essen in Schulen, wie geplant einzubringen.

Frau Köstner sagt, dass es noch kein Thema für die Beiratssitzung im Januar 2025 gibt. Vorschläge können gerne bis Ende des Jahres an das Ortsamt gerichtet werden. Im Februar sollen zwei größere Bauvorhaben in der Beiratssitzung vorgestellt werden und im März ist das Thema Horner Spitze geplant, vorbehaltlich der Zusage der Behördenvertreter:innen.

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort
21.11.2024	19 Uhr	Beirat	Gemeindesaal der ev. KG Horn
22.11.2024	16 Uhr	Beirätekonzferenz	Rathaus Bremen
25.11.2024	10 – 12 Uhr	Runder Tisch Kinder & Familie	AfSD Kurfürstenallee 130
26.11.2024	18 Uhr	FA Klima, Umwelt und Verkehr	Diele Ortsamt
26.11.2024	18 Uhr	Runder Tisch Kultur	Lui
26.11.2024	18 – 20 Uhr	Repair Café	Stadtteilfiliale der Sparkasse Bremen
28.11.2024	18 Uhr	FA Soziales und Sport	Diele Ortsamt
29.11.2024	14 – 18 Uhr	Weihnachtsmarkt und Tag der Offenen Tür	Nordic Campus
30.11.2024	12.30 – 18 Uhr	Weihnachtsmarkt und Tag der Offenen Tür	Nordic Campus
01.12.2024	12 – 19 Uhr	Horner Weihnachtsmarkt	Vor dem Ortsamt
03.12.2024	15 Uhr	Weihnachtsfeier der AWO und AMeB	Begegnungstreff Im Hollergrund 59-61 (Anmeldung bis 25.11.2024)
04.12.2024	16 – 18 Uhr	Stammtisch des Bürgervereins Horn-Lehe	Röstraum, Leher Heerstraße 56
11.12.2024	16 – 17 Uhr	Lichteraktion zum Tag der Menschenrechte	Kerzen anzünden an den Menschenrechten im Rhododendronpark
11.12.2024	17 Uhr	Lesung, Musik, warme Getränke anlässlich des Tages der Menschenrechte	Botanika
12.12.2024	17 Uhr	FA Bildung und Kinder	Aulazelt der WFO

<b>13.12.2024</b>	15 – 18 Uhr	Adventsbasar	Seniorenresidenz Luisental, Brucknerstraße 15
<b>19.12.2024</b>	17.30 Uhr	Weihnachtsfeier des Beirates mit Ortsamt und sachkundigen Bürger:innen	Diele Ortsamt

**Zu TOP 10: Verschiedenes ./.**

---

Inga Köstner  
- Vorsitzende -

---

Charlotte Eckardt  
- Protokollführerin -

---

Ralph Draeger  
- Beiratssprecher -